

Südamerika in Style

Argentinien/Brasilien/Peru Rundreise



Tourcode: 129279 Buchungs-Nr.: 90D2020_8



- 14-tägige Lebens-Art-Reise durch Südamerika
- Die ganze Pracht eines Kontinents genießen
- Helikopterflug über die Iguazú-Wasserfälle

auf Anfrage

Fragen zur Reise oder eine persönliche Beratung gewünscht? Hotline: 0800 337 3337 (gebührenfrei)

Reiseverlauf

Geschichte, Emotionen, Rhythmus und Naturwunder. All das und mehr ist Südamerika! Entdecken Sie die mystischen Bauwerke der geheimnisvollen Inka, die aus perfekt schließenden riesigen Steinen zusammengefügt sind wie im Sehnsuchtsort Machu Picchu in den Anden. Buenos Aires hingegen, die bewegte und bewegende Millionenstadt im Tango-Rhythmus, berauscht mit seinen Palästen der Belle Époque; und in Rio scheint sich die Stadt am Fuß der Berge im Sambatakt zu verneigen. Wundervoll sind auch die ausgewählten Hotels: Mal verführen Sie mit kolonialem Charme, ein anderes Mal verzaubert die traumhafte Lage an den Iguazú-Fällen oder an der Copacabana

1. TAG FLUG NACH LIMA

Sie fliegen mit KLM über Amsterdam nach Lima (Flugdauer insg. ca. 17,5 Std.). Alternativ geht es mit Iberia über Madrid nach Lima (Flugdauer insg. ca. 17,5 Std.). Nach Ankunft Transfer zum Belmond Miraflores Hotel hoch auf der Steilküste am Pazifik gelegen.

2. TAG LIMA

Genießen Sie Ihr Frühstück, bevor Sie am späten Vormittag das historische Lima besichtigen: die bedeutende Plaza Martín, die malerische Plaza de Armas und die mächtige Kathedrale. Berühmt ist auch die Gruft, denn hier ruhen die sterblichen Überreste des spanischen Eroberers Francisco Pizarro, der 1532 das Land zum spanischen Eigentum erklärte. Im archäologischen Museo Larco werden Sie privat durch Schätze aus Gold und Kostbarkeiten der Präinkazeit geführt. Am Abend Welcome Dinner mit Meeresfrüchten im Restaurant La Rosa Nautica in einem Pavillon über dem Meer! (F/A)

3. TAG LIMA - CUSCO

Inlandsflug nach Cusco (Flugdauer 1,5 Std.); die alte Inka-Hauptstadt inmitten des fruchtbaren Andenhochlandes erwartet Sie. Die Altstadt mit ihren alten Inka-Mauern und prunkvollen katholischen Kirchen zählt zum UNESCO-Kulturerbe und ist weitestgehend unverändert geblieben. Erleben Sie am Nachmittag auf einem Spaziergang durch die alten Gassen die reich geschmückten Kirchen und Klöster aus der Kolonialzeit. Sie wohnen im bezaubernden Belmond Hotel Monasterio, einst ein Kloster, heute eine charmante Luxus-Residenz mit einem wunderschönen Innenhof. (F)

Leistungen

Inklusivleistungen

- Langstreckenflüge in der Business Class mit KLM oder Iberia
- Regionale Flüge und Inlandsflüge in der Economy Class
- Rail&Fly (1. Klasse) ab/bis DB-Bahnhof
- Transfers, Ausflüge und Rundreise in bequemen Fahrzeugen
- Helikopter-Rundflug über die Iguazú- Wasserfälle
- Zugfahrt nach/von Machu Picchu im Belmond Hiram Bingham
- 12 Übernachtungen in Hotels
- Frühstück (F), 1 Mittagessen (M), 5 Abendessen (A)
- Qualifizierte WINDROSE-Reiseleitung
- Eintritts- und Nationalparkgebühren
- Hochwertige Reiseliteratur

nicht inklusive

- persönliche Ausgaben
- fakultative Ausflüge

Zubuchbare Sonderleistungen

| Leistungen | pro Person |
|--|-------------|
| Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen im Bemerkungsfeld angeben) | auf Anfrage |
| Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben) | auf Anfrage |
| Rundreise als Privatreise | auf Anfrage |
| Verlängerung: Búzios | auf Anfrage |
| Verlängerung: Rio de Janeiro | auf Anfrage |

Zusätzliche Reiseinformationen

FINEST MOMENTS

- Kapelle des Hotels Monasterio Gänsehaut-Feeling beim Privatkonzert
- Machu Picchu erleben Viel Zeit in der magischen Inka-Stadt
- Mit dem Helikopter über die Iguazú-Wasserfälle Spektakuläre Aussichten
- Auf dem Zuckerhut in Rio de Janeiro Sambafeeling statt Montagsblues

4. TAG CUSCO

Beim Ausflug zu den Inkaruinen der Umgebung wird Geschichte lebendig. In Tambo Machay ergießt sich das Wasser in Kanälen über vier terrassenförmige Ebenen; die geheimnisvolle Kultstätte Kenko ist eine Ansammlung riesiger Steinblöcke, Stufen und Höhlen. Und in Sacsayhuamán staunen Sie über die beeindruckend präzise Bauweise der Inka. Keine Rasierklinge passt zwischen die fugenlos verbundenen, riesigen Steinquader! Der Nachmittag steht Ihnen für eigene Erkundungen in der bezaubernden, kolonialen Altstadt zur Verfügung. Am Abend erleben Sie in der Kapelle Ihres Hotels eine private Vorführung traditioneller andiner Instrumente, Genuss pur! (F)

5. TAG MACHU PICCHU

Im exklusiven Luxus-Zug Belmond Hiram Bingham geht es mit Brunch und Live-Musik auf atemberaubender Schmalspur-Strecke durch das Heilige Tal der Inka nach Machu Picchu. Einfach überwältigend ist der Blick auf die Stadt in der Gebirgslandschaft. Ausgiebig erkunden Sie die wichtigsten erstaunlich gut erhaltenen Ruinen. Auf der Rückfahrt am Abend genießen Sie den traditionellen Aperitif Pisco Sour im Barwagen, gefolgt von einem Dinner im Zug. (F/M/A)

6. TAG CUSCO - LIMA - BUENOS AIRES

Sie fliegen über Lima (Flugdauer ca. 1,5 Std.) nach Buenos Aires (Flugdauer ca. 4,5 Std.), wo Sie im Palacio Duhau - Park Hyatt, einem liebevoll restaurierten historischen Palais mit modernem Tower und Top-Aussicht im vornehmen Stadtteil Recoleta, wohnen. Machen Sie sich bei einem ersten Spaziergang mit der Umgebung vertraut. (F)

7. TAG BUENOS AIRES

Prächtige breite Straßen wie die Avenida de Mayo und die Avenida Alvear zeugen vom einstigen Reichtum der Hauptstadt. Am Vormittag sehen Sie auf einer Rundfahrt die Highlights wie das berühmte Opernhaus Teatro Colón und den Friedhof La Recoleta, auf dem Evita Perón ihre letzte Ruhestätte gefunden hat. Der Stadtteil San Telmo mit seinen kleinen Wohnhäusern, seinen lauschigen Plätzen und Antiquitätengeschäften vermittelt ebenfalls ein unverwechselbares Flair. Leidenschaftlichen Tango erleben Sie am Abend im Gala-Tango. (F)

8. TAG BUENOS AIRES

Gestalten Sie Ihr Programm selbst: Entspannen Sie im Hotel, erkunden Sie die Stadt bei einer Shopping-Tour oder fahren Sie hinaus aufs Land, um das Gaucho-Leben auf einer Estancia kennenzulernen. Alternativ: Ein Ausflug nach Uruguay, bummeln Sie durch die Hauptstadt Montevideo oder das historische Colonia del Sacramento. Beide Orte sind mit der Fähre über den Rio de la Plata bequem zu erreichen. Am Abend locken saftige Steaks im Nobelrestaurant La Pecora Nera Grill. (F/A)

9. TAG BUENOS AIRES - IGUAZÚ

Inlandsflug zu den Iguazú-Wasserfällen (Flugdauer ca. 2 Std.). Besuch der argentinischen Seite der Fälle. Auf Stegen kommen Sie mitten hinein in das Tosen der gewaltigen Wasserfälle am Teufelsschlund. Sie wohnen auf der brasilianischen Seite im einzigen Hotel im Nationalpark: im Belmond Hotel das Cataratas in Sichtweite der Wasserfälle. Am Abend kühlen Sie bei einer Caipirinha ab und genießen

TEILNEHMERZAHL: mindestens 8, maximal 12

KLIMA UND REISEZEIT

Die Jahreszeiten sind den europäischen entgegengesetzt. Das Klima des Andenhochlandes ist trocken und kühl. In Buenos Aires sind die Sommer warm und die Winter kühl. Das Klima im Südosten Brasiliens ist dagegen ganzjährig heiß und tropisch.

UNTERKÜNFTE

Lima: 2 Nächte Belmond Miraflores Park (5 Sterne) - Ocean View Junior Suite, Stilvolles, zeitgenössisches Luxushotel in herrlicher Pazifiklage

Cusco: 3 Nächte Belmond Hotel Monasterio (5 Sterne) - Deluxe Room, Ehemals ein Kloster, heute eine charmante Residenz im Herzen der Stadt

Buenos Aires: 3 Nächte Palacio Duhau - Park Hyatt (5 Sterne) - Park Deluxe Room, Palast im Herzen des Stadtteils Recoleta

Iguazú: 2 Nächte Belmond Hotel das Cataratas (5 Sterne) - Deluxe Room, Kolonialer Charme nahe der Wasserfälle

Rio de Janeiro: 2 Nächte Belmond Copacabana Palace (5 Sterne) - Deluxe Beach View Room, Ein Wahrzeichen Rios in feinstem Art déco-Design

Rio de Janeiro: Belmond Copacabana Palace (5 Sterne) - Deluxe Beach View Room, Schöner Blick aufs Meer - auch bei Sonnenuntergang

VERLÄNGERUNG: RIO DE JANEIRO

Gönnen Sie sich noch mehr Zeit an der Copacabana. Es macht einfach Spaß, an dem berühmtesten Strand der Welt zu baden oder Rio intensiver zu erkunden. Leistungen: Transfer, 2 Übernachtungen im Belmond Copacabana Palace ((5 Sterne), Deluxe Beach View Room), Frühstück. Preis: ab 690 EUR

VERLÄNGERUNG: BÚZIOS

Erholungs- und Badeort am Atlantik erwarten Sie im legendären brasilianischen Badeort an der Costa do Sol nordöstlich von Rio de Janeiro. Das Casas Brancas Boutique Hotel & Spa ist ein kleines, liebevoll eingerichtetes Hotel mit wunderschönem Blick aufs Meer. Leistungen: Transfers, 3 Übernachtungen im Casas Brancas Boutique Hotel & Spa ((4 Sterne), Deluxe Room), Frühstück. Preis: ab 1.090 EUR

Termine

Min.

Min. = Mindestanzahl Personen

Veranstalter: Windrose Finest Travel

Sehenswürdigkeiten

1. Tag Lima - Miraflores

Einer der malerischsten und sehenswertesten Stadtbezirke der peruanischen Hauptstadt Lima ist zweifelsohne das Viertel Miraflores. Dieses ist zudem auch einer der reichsten Stadtteile Limas. Aufgrund seines Wohlstandes, seiner Schönheit und vor allem auch wegen seiner traumhaften Lage direkt am Meer ist der Stadtbezirk Miraflores ein vielbesuchter und sehr beliebter Anziehungspunkt für Touristen aus aller Welt.

Die Strände von Miraflores sind einfach herrlich, somit verwundert es nicht, dass jedes Jahr Tausende von Besucher diese erobern. Zudem

am Pool ein Open Air-Barbecue. Auf Wunsch können Sie - spätabends oder frühmorgens - die Wasserfälle besuchen. (F/A)

10. TAG IGUAZÚ

Morgens schon, wenn noch keine Tagestouristen da sind, können Sie dank der Lage des Hotels das Naturwunder für sich allein erleben. Dann erkunden Sie auf einer Wanderung die brasilianische Seite der Wasserfälle, von der Sie einen guten Überblick haben. Anschließend überfliegen Sie mit dem Helikopter das imposante Naturschauspiel: sehen, staunen, Atem anhalten! Wenn Sie mögen, unternehmen Sie am Nachmittag eine Zodiac-Fahrt unterhalb der herabstürzenden Wassermassen. Oder Sie genießen das herrliche Hotel mit Pool und Garten. (F)

11. TAG IGUAZÚ - RIO DE JANEIRO

Starten Sie entspannt in den Tag, vielleicht gehen Sie noch einmal an den Wasserfällen spazieren? Von Ihrem Hotel aus ist es nur ein kurzer Spaziergang bis zum Naturwunder. Gegen Mittag Flug nach Rio de Janeiro (Flugdauer ca. 2 Std.). Hier wohnen Sie im legendären Belmond Copacabana Palace direkt an der weltberühmten Copacabana. Seit seiner Eröffnung im Jahr 1923 beherbergt das Hotel im Stil des Art déco die Reichen und Schönen der Welt. (F)

12. TAG RIO DE JANEIRO

Stadtrundfahrt durch Rio: Die Kathedralen, das Sambodrom und das Fußballstadion Maracanã werden Sie begeistern! Ein besonderes Erlebnis ist die Fahrt mit der Seilbahn auf den Zuckerhut - die Buchten und Hochhäuser Rios liegen Ihnen zu Füßen. Am Abend genießen Sie im Steakhouse Fogo de Chão ein typisches brasilianisches Essen - verschiedene Fleischsorten am Spieß. (F/A)

13. TAG RIO DE JANEIRO - RÜCKFLUG

Genießen Sie am Morgen eine Zugfahrt durch den Tijuca-Nationalpark auf dem Weg zum Gipfel des Corcovado. Dort erwartet Sie die ikonische Christusstatue und ein fantastischer Ausblick über Rio. Nutzen Sie den freien Nachmittag für ein Bad im Atlantik an der Copacabana oder einen Besuch des architektonisch spektakulären Museu do Amanhã, dem "Museum von morgen" mit Themen zu Wissenschaft, neuen Technologien und nachhaltiger Entwicklung. Am Abend startet Ihr Rückflug mit KLM über Amsterdam (Flugdauer insg. ca. 14 Std.) oder mit Iberia über Madrid (Flugdauer insg. ca. 14 Std.) nach Deutschland. (F)

14. TAG ANKUNFT

Ankunft gegen Nachmittag.

Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen

Termine und Preise pro Person

| Termine | Doppelzimmer | Einzelzimmer | Bemerkung |
|-----------|--------------|--------------|---------------|
| ✓ buchbar | ✗ ausgebucht | | ⚠ auf Anfrage |

haben sich zahlreiche internationale Hotels wie das Ritz oder das Hilton hier angesiedelt. Und natürlich kamen mit den Besuchern auch die Geschäfte und Restaurants.

Besonders sehenswert in Miraflores ist unter anderem der Huaca Pucllana, eine Tempelanlage aus dem 6. Jahrhundert und das einzige prähistorische Gebäude im ganzen Stadtteil. Auch der Parque Kennedy, das ehemalige Zentrum Miraflores, ist einen Besuch wert. Hier befindet sich auch eine wunderschöne Kirche sowie das Rathaus. Für Einkäufe ist das Centro Comercial Larcomar sehr zu empfehlen.

2. Tag Lima - Kathedrale von Lima

Die mit Abstand größte Stadt Perus ist die Hauptstadt Lima, sie beheimatet knapp 10 Millionen Menschen und beherbergt zudem auch zahlreiche wundervolle Sehenswürdigkeiten. Eine von diesen ist die zwischen 1535 und 1625 erbaute Kathedrale, in welcher sich angeblich ein Glassarg mit den sterblichen Überresten des Gründers von Lima Francisco Pizarro befinden soll.

Vor der Kathedrale Limas erstreckt sich der farbenfrohe Plaza de Armas, zahlreiche Blumenbeete, Palmen und historische Straßenlampen geben dem Platz seinen ganz eigenen Charme, ohne natürlich die Pracht der Kathedrale in den Hintergrund zu drängen. Zusammen mit vielen weiteren Bauwerken in der Altstadt Limas gehört die Kathedrale seit 1991 zum UNESCO Weltkulturerbe.

Lima - Plaza de Armas in Lima

Der Plaza Major, häufiger Plaza de Armas genannt, beeindruckt jedes Jahr Millionen von Lima-Besuchern. Dieser Platz ist sozusagen das Herzstück der peruanischen Hauptstadt. An ihn schließen sich viele imposante Bauwerke wie die Kathedrale von Lima oder der Präsidentenpalast an.

Der Plaza Major selbst bietet zahlreiche Gelegenheiten zur Entspannung, Bänke laden zum Verweilen und Genießen ein und die vielen prächtig angelegten Blumenbeete sowie die im kolonialen Stil gehaltenen Straßenlampen runden das Bild gekonnt ab. Mittelpunkt des Plaza de Armas ist der riesige und dennoch malerische Springbrunnen, welcher nicht nur schön anzusehen ist, sondern im Sommer auch eine willkommene Abkühlung bietet.

Lima - Plaza Martin in Lima

Neben dem bekannten Plaza de Armas ist auch der Plaza Martin ein weiterer wichtiger Platz in der peruanischen Hauptstadt Lima. Er ist zwar weniger bepflanzt und verspricht auch keine Entspannung, aber dennoch ist ein wahrer Besuchermagnet, denn auf dem Plaza Martin spielten sich einige der wichtigsten politischen Ereignisse des letzten Jahrhunderts ab.

Zudem befindet sich hier das Denkmal zu Ehren von General San Martin. Seit 1988 zählt der Platz bereits zum UNESCO-Weltkulturerbe. Um den ausgedehnten Plaza Martin erstreckt sich zu einer Seite die Plaza Martin Arkaden und zu einer anderen das sehr populäre Hotel Bolivar, zudem wird er von einigen Grünflächen geziert.

4. Tag Cuzco - Festung Sacsayhuamán

Zu den bedeutendsten Relikten aus der Inkazeit gehört die, in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts erbaute Festung Sacsayhuamán, diese befindet sich unweit der Stadt Cuzco, nämlich etwa 3 Kilometer oberhalb des Stadtzentrums. Mit der Festung wurde der am meisten gefährdete Zugang zur Stadt gesichert. Während der spanischen Eroberung verschanzten sich hier Hunderte von Kriegern.

Die Bedeutung des Namens der Festung ist bis heute nicht eindeutig geklärt. Er stammt aus dem Quechua und wurde zum einen mit der Bezeichnung „zufriedener Falke“ und zum anderen mit „gesprenkelter Kopf“ übersetzt. Letzteres bezieht sich auf die Tatsache, dass wenn

Wunschleistungen

| Leistungen | pro Person |
|--|-------------|
| Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen im Bemerkungsfeld angeben) | auf Anfrage |
| Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben) | auf Anfrage |
| Rundreise als Privatreise | auf Anfrage |
| Verlängerung: Búzios | auf Anfrage |
| Verlängerung: Rio de Janeiro | auf Anfrage |

Städte

Lima

Der faszinierende südamerikanische Anden-Staat Peru beheimatet viele sehenswerte Juwelen, zu diesen gehört auch die majestätische Hauptstadt Lima, welche zugleich auch die mit Abstand größte Stadt des Landes ist und rund 8 Millionen Einwohner zählt. Zu ihren Attraktionen gehören zahlreiche Museen, Baudenkmäler, Plätze und Parks. Zudem ist Lima das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum Perus.

Besonders sehenswert ist die Altstadt von Lima, welche im Jahre 1991 wegen ihrer außergewöhnlichen schachbrettartig angelegten Straßen und der prächtigen Kolonialbauten von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Hier befindet sich nicht nur die beeindruckende Kathedrale sondern auch das Kloster Santo Domingo und die Kirche San Francisco, welche als besterbauter architektonischer Komplex Lateinamerikas gilt.

Aber auch Bauwerke aus vorkolonialer Zeit hat Lima zu bieten, beispielsweise das Heiligtum von Pachacámac, welches sich am Ufer des Flusses Rimac befindet. Ein weiteres Highlight dieser geschichtsträchtigen und imposanten Stadt ist der Plaza de Armas, in dessen unmittelbarer Nähe sich auch das Rathaus, der Präsidentenpalast und einige Sakralbauten befinden. Und auch für Erholung ist gesorgt, so kann man in einem der zahlreichen Parks oder an der malerischen Küste hervorragend entspannen und die Natur genießen.

Cuzco

Im Zentrum des peruanischen Andenhochlandes befindet sich die einstige Hauptstadt des alten Inkareiches, noch immer prachtvoll thront sie in altem Glanz zwischen den ebenso majestätischen Bergen der Anden. Die Stadt ist auf Grund ihrer wechselvollen Geschichte, ihrer Pracht und ihrer zahlreichen Sehenswürdigkeiten ein wahrer Touristenmagnet und genießt besondere Beliebtheit als idealer Ausgangspunkt zur weltberühmten Ruinenstadt Machu Picchu.

Doch auch innerhalb der Stadt befinden sich zahlreiche beeindruckende und bedeutende Sehenswürdigkeiten wie die imposante Kirche La Compania de Jesus, die faszinierende Inkamauer in der Calle Hatunrumiyok oder der Sonnentempel Coricancha der Inka, um nur einige wenige zu nennen. Bei dieser Fülle an bemerkenswerten Attraktionen und historischer Bedeutung verwundert es nicht, dass Cuzco bereits 1983 in die Liste der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen wurde.

man die Festung von oben betrachtet, sie wie ein großer Pumakopf erscheint. Die Bauzeit soll um die 70 Jahre gedauert haben, dabei arbeiteten etwa 20.000 Indios an ihrer Fertigstellung.

Cuzco - Heiligtum Kenko

Die Inkastätte Kenko befindet sich in der näheren Umgebung Cuzcos. Es ist ein Festplatz mit einem riesigen zerklüfteten Kalkstein. Die Inka nannten ihre heiligen Orte „Huacas“ und zu diesen zählt auch Kenko, hier fanden mit großer Wahrscheinlichkeit religiöse Rituale statt. Der riesige Kalkstein verfügte über eine glatte Spalte, welche bis in das Innere des Felsens ragte.

Man geht davon aus, dass hier vermutlich Tote für einen Mumienkult aufbereitet wurden. Auf dem Gipfel des Felsens befindet sich ein Stein, welcher zur Beobachtung der Sonnenwende diene. Weiterhin nehmen Forscher an, dass eine schlangenförmige Rinne im Felsen für Trank- und Blutopfer gebraucht worden sein soll.

Cuzco - Wassertempel Tambomachay

Nahe der Festung Sacsayhuamán, im gleichnamigen Park befindet sich Tambo Machay, einem sogenannten Wasserheiligtum. Eine Straße verbindet diesen Bau um eine Frischwasserquelle mit dem nur etwa 400 Meter entfernten Puca Pucara. Die Inkastätte Tambo Machay war wahrscheinlich eine dem Wasserkult geweihte Kultstätte. Die Inka betrachteten das Wasser nämlich als ein heiliges Element. Und so bauten sie unterirdische Kanäle über die kristallklares Wasser von der Quelle in ein Steinbecken fließt. Zudem können auch typische Inkamauern mit trapezförmigen Nischen und Türen besichtigt werden. Man weiß heute zwar nicht genau ob sich Inka hierher zum Baden zurückzogen aber die Einheimischen nennen Tambo Machay dennoch das „Bad der Inkas“.

5. Tag Machu Picchu

Die mit Abstand berühmteste Sehenswürdigkeit Perus ist die alte Inkastadt Machu Picchu, deren Name übersetzt soviel wie „alter Gipfel“ bedeutet. Sie befindet sich in einer Höhe von etwa 2360 Metern in den Anden, rund 75 Kilometer nordwestlich der einstigen Inkahauptstadt Cuzco. Heute geht man davon aus, dass Machu Picchu etwa um 1450 erbaut wurde. Damals umfasste die Stadt etwa 216 steinerne Bauten. 1983 wurde die Ruinenstadt von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt, zudem zählt sie auch zu den sieben neuen Weltwundern. Jeden Tag besuchen rund 2000 Menschen eine der größten Touristenattraktionen Südamerikas.

Kein Wunder, denn zu einer Rundreise durch das inspirierende Land Peru, gehört ein Besuch Machu Picchus einfach zum Pflichtprogramm. Da sich die Ruinenstätte aber in einem schwer zugänglichen Gebiet befindet, zu dem auch keine Straße führt, wurde eine Eisenbahnlinie von Cuzco bis nach Aguas Calientes gebaut. Aguas Calientes ist ein kleines Dorf am Fuß des Berges Muchu Picchu, von hier aus kann man die alte Inkastadt ganz bequem mit dem Bus erreichen. Für Abenteuerer, Wanderfreunde und solche Reisende, die Machu Picchu auf authentischem Wege erreichen wollen, ist der Inka-Pfad die beste Variante, welche allerdings eine Wanderung von mehreren Tagen mit sich bringt. Bei Rundreisen durch Peru wird deshalb zumeist die wesentlich schnellere Zugfahrt gewählt, da es ja sehr viel in Peru zu entdecken gibt. Wer allerdings etwas Zeit mitbringt, für den lohnt sich eine Wanderung entlang des Inka-Pfades allemal.

6. Tag Buenos Aires - Viertel Recoleta

Im Norden der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires befindet sich der malerische Stadtteil Recoleta, welcher zu den teuersten und elegantesten Geschäfts- und Wohnvierteln der Millionenmetropole gehört. Das Viertel liegt zudem direkt am Rio de la Plata. In Recoleta leben rund 189.000 Einwohner. Auf Grund der zahlreichen

Das Heilige Tal der Inka

Wer an Peru denkt, dem fallen meistens auch die spannenden Erzählungen über das frühere Inka-Reich ein. Klar, dass Sie auf einer Rundreise durch dieses Land an einem Ort nicht vorbei kommen können: Das Heilige Tal der Inka oder "Valle Sagrado", wie es die Einheimischen nennen. Ein Ort, an dem die damalige Zeit wieder zum Leben erwacht. Seinen Namen hat das Tal aufgrund seines besonders fruchtbaren Bodens und der Bewässerung durch den Fluss Río Urubamba, der bei den Inkas als heilig galt, erhalten. Hier finden Sie heute noch von den damaligen Bewohnern angelegte Terrassen zum Bepflanzen des Tals, die immer noch genutzt werden. Die fruchtbare Gegend bietet Besuchern außerdem einen magischen Anblick auf Kolibris, Chinchillas, Andentauben und viele weiteren faszinierenden heimische Tierarten. In der Nähe befinden sich außerdem zahlreiche Stätten und Ruinen aus dem Inka-Zeitalter. Noch heute ist die gesamte Gegend von einem traditionsreichen und ruhigen Lebensstil geprägt. Die perfekte Idylle, die Ihre Rundreise unvergesslich machen wird!

Buenos Aires

Die atemberaubende Stadt Buenos Aires gehört zu den größten Metropolregionen Südamerikas und ist die Hauptstadt Argentiniens. 2005 zeichnete die UNESCO Buenos Aires mit dem Titel „Stadt des Designs“ aus. In der Metropolregion leben rund 13 Millionen Menschen, was etwa einem Drittel der Gesamtbevölkerung des Landes entspricht.

Oft wird Buenos Aires auch als „Paris Südamerikas bezeichnet“ und die deutlich europäisch geprägte Kultur der argentinischen Hauptstadt rechtfertigt diese Bezeichnung. Zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten gehören der Obelisk, der Plaza de Mayo mit der Casa Rosada und das Monumento San Martin.

Wer einmal einen Freizeitpark der etwas anderen Art besuchen will, der ist in Buenos Aires genau richtig. Hier gibt es den „Tierra Santa“, ein „Disneyland des Glaubens“ mit zahlreichen Nachbildungen bekannter Glaubensdenkmäler, wie beispielsweise der Klagemauer oder dem Berg Golgota. Westlich und Südlich der Stadt erstrecken sich die für Argentinien charakteristischen Pampas, welche das landwirtschaftlich fruchtbarste Gebiet Argentiniens darstellen.

La Plata

Die Hauptstadt der Provinz Buenos Aires ist die Stadt La Plata. Die lebhafteste Ortschaft wurde zwischen 1873 und 1884 entworfen und besticht mit ihrem modernen Stadtbild.

Ihr Wahrzeichen ist wohl die herrliche Kathedrale auf der Plaza Moreno. Sie ist eine der höchsten Kathedralen der Welt. Auch einen Blick ins Naturkundemuseum der Stadt sollten Sie werfen. Hier können Sie interessante Sammlungen bekannter Forscher besichtigen. La Plata ist nach einem systematischen Schema erbaut worden und steckt voller Überraschungen. Auf Ihrer Rundreise durch Argentinien sollten Sie die turbulente Stadt nicht auslassen.

Möchten Sie dem Alltag etwas entfliehen, können Sie das im herrlichen "Parque Saavedra". Hier erwarten Sie zahlreiche Sportmöglichkeiten und auch ein gemütliches Picknick können Sie hier veranstalten. Viele Monumente und Denkmäler prägen die Stadt. Genießen Sie einen Blick auf die architektonischen Besonderheiten der Stadt. Im imposanten Palast des "Ministerio de Gobierno" erfahren Sie vieles über die Stadt und ihre Bewohner.

Foz do Iguazú

Die brasilianische Stadt befindet sich im Bundesstaat Paraná und bietet jede Menge Abwechslung. Das Highlight ist ein Ausflug zu den berühmten Iguazú-Wasserfällen. Lassen Sie sich diesen faszinierenden Anblick auf keinen Fall entgehen. Auf einer Länge von 2,7 Kilometern befinden sich 275 Stufen. Das Wasser stürzt mit tosenden Geräuschen

hier im französischen Stil errichteten Villen ist das Viertel bis heute auch unter dem Spitznamen „Paris Amerikas“ bekannt. Die beeindruckenden Herrschaftshäuser beheimaten neben wohlhabenden Familien aber auch Botschaften wie die von Brasilien, Russland oder Frankreich.

Zu den Sehenswürdigkeiten Recoletas gehören vor allem der gleichnamige Friedhof La Recoleta, ebenso wie das Nationalmuseum der schönen Künste, das Museum für Lateinamerikanische Kunst und die Nationalbibliothek. Aber auch die Geschäftsstraße Avenida Alvear, das Palais de Glace und das Palacio Pizzumo sind überaus sehenswert.

7. Tag Buenos Aires - Friedhof von La Recoleta

Der wohl bekannteste Friedhof Argentiniens befindet sich in der Hauptstadt Buenos Aires und zwar in einem der teuersten Wohn- und Geschäftsviertel der Stadt, die Rede ist vom Cementerio de la Recoleta.

Schon der Haupteingang, in seinem kolonialen Stil und mit seinen meterhohen Säulen, beeindruckt die Besucher.

Doch nicht nur die imposante Anlage selbst lockt zahlreiche Besucher an, sondern auch die Tatsache, dass dieser Friedhof die letzte Ruhestätte vieler reicher und prominenter Argentinier ist. So fanden hier beispielsweise Eva Peron, Miguel Juarez Celman und Luis Federico Leloir die letzte Ruhe.

Die zahlreichen Mausoleen des Friedhofs sind ganz unterschiedlich gestaltet. Eine etwas ungewöhnliche Tradition des Cementerio de la Recoleta ist es auf den Sterbetafel nur das Sterbedatum nicht aber das Geburtsdatum zu nennen.

Buenos Aires - Viertel Recoleta

Im Norden der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires befindet sich der malerische Stadtteil Recoleta, welcher zu den teuersten und elegantesten Geschäfts- und Wohnvierteln der Millionenmetropole gehört. Das Viertel liegt zudem direkt am Rio de la Plata.

In Recoleta leben rund 189.000 Einwohner. Auf Grund der zahlreichen hier im französischen Stil errichteten Villen ist das Viertel bis heute auch unter dem Spitznamen „Paris Amerikas“ bekannt. Die beeindruckenden Herrschaftshäuser beheimaten neben wohlhabenden Familien aber auch Botschaften wie die von Brasilien, Russland oder Frankreich.

Zu den Sehenswürdigkeiten Recoletas gehören vor allem der gleichnamige Friedhof La Recoleta, ebenso wie das Nationalmuseum der schönen Künste, das Museum für Lateinamerikanische Kunst und die Nationalbibliothek. Aber auch die Geschäftsstraße Avenida Alvear, das Palais de Glace und das Palacio Pizzumo sind überaus sehenswert.

Buenos Aires - Stadtteil San Telmo

Im Südosten der argentinischen Hauptstadt und Millionenmetropole Buenos Aires befindet sich der malerische Stadtteil San Telmo, welcher auf einer Fläche von 1,3 km² rund 26.000 Einwohner beheimatet. San Telmo, der zum „Sur“, also zum Süden von Buenos Aires gehört, wird als der Gründungskern der heutigen Millionenmetropole angesehen.

Seine historische Bedeutung sieht man dem Stadtteil bis heute an, denn architektonisch ist er in hohem Maße von wunderschönen Altbauten aus dem 19. Jahrhundert geprägt. Zudem steht auch ein großer Teil San Telmos unter Denkmalschutz. Das unterscheidet dieses Viertel stark von anderen Stadtteilen wie beispielsweise Palermo, wo Neubauten das Bild prägen. Somit ist es kein Wunder, dass San Telmo ein immer beliebteres Ziel für Touristen wird.

Buenos Aires - Theater in Buenos Aires

Das bekannteste Theater der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires ist das Teatro Colon, zu Deutsch das „Kolumbus Theater“. Im Jahre 1857 wurde das erste Teatro Colón am Plaza Mayo eröffnet. Von 1889

und einem atemberaubenden Farbenspiel aus großer Höhe in die Tiefe. Herrliche Wanderwege und Ausblicke erwarten Sie im Parque Nacional Iguacú, in dem sich auch die Wasserfälle befinden. Im Parque Aves befindet sich ein wahres Vogelparadies, der größte Vogelpark in ganz Lateinamerika. Berühmte Persönlichkeiten, wie Albert Einstein, Michal Jackson, Ayrton Senna und viele andere begrüßen Sie im Dreamland Wax Museum. Die Wachfiguren bieten einen interessanten Anblick. Das in den 70er Jahren geschaffene Naturschutzgebiet, Bela Vista Biological Refuge lädt zu Wanderungen durch den Wald ein und zum Beobachten heimischer Tiere aus nächster Nähe. Grenzenlose Abwechslung und spektakuläre Highlights erwarten Sie auf Ihrer Rundreise. Lassen Sie sich von Brasilien in seinen Bann ziehen und genießen Sie sensationelle Ausblicke und Anblicke.

Rio de Janeiro

Bis in das Jahr 1960 war Rio de Janeiro die Hauptstadt von Brasilien. Dann wurde Brasilia zur Landeshauptstadt ernannt. Doch nach Sao Paulo ist Rio de Janeiro nach wie vor das wichtigste und größte Handels- und Finanzzentrum und die zweitgrößte Stadt in ganz Brasilien. Eine Brasilienreise ohne Rio de Janeiro besucht zu haben, würde heißen, das Land nur zur Hälfte erlebt zu haben. Die Stadt liegt zwischen der Guanabara Bucht im Osten, Ausläufern des zentralbrasilianischen Hochlandes im Norden und im Westen und dem Atlantik im Süden.

Rio bietet dem Reisenden mehr als genug an Eindrücken und Erlebnisvielfalt. Wer das Glück hat, hier den weltberühmten Karneval von Rio mitzerleben, ist natürlich Zeuge unübertroffener Schönheit, Lebensfreude und einem Wirbel von Musik und Tanz bei der Parade der Sambaschulen, wie er sonst nirgendwo auf der Welt zu erleben ist. Doch auch außerhalb des Karnevals hat Rio sehr viel zu bieten. Jeden reißt diese lebendige Metropole einfach mit.

Die größten Sehenswürdigkeiten sind natürlich der Zuckerhut und die riesige Christusstatue. Der Strand von Copacabana zieht jeden in seinen Bann. Auf jeden Fall sollte auch ein Abstecher in die Altstadt von Rio de Janeiro nicht versäumt werden. Hier schaffen die Berge, die die Stadt teilen, etwas kühlere Luft. Der Reisende kann mit der einzigen Straßenbahn von Rio beschaulich durch die schönen, alten Straßen fahren, wo das alte Zentrum von Rio noch eine Ruhe atmet, die in der großen, quirligen Stadt sonst kaum zu finden ist.

Zu den Sehenswürdigkeiten gehören weiterhin das Paco Imperial, eine alte Gouverneurs-Residenz, die bereits 1743 erbaut wurde und einst der königlichen Familie aus Portugal als Zuflucht vor Napoleon diente. Sehenswert ist auch die wunderschöne Barock-Kirche aus dem 17. Jahrhundert. Im Botanischen Garten von Rio findet der Besucher Ruhe und Erholung inmitten einer großartigen Pflanzen- und Blütenessvielfalt.

Brasilia

Brasilia ist die Hauptstadt von Brasilien und zählt ungefähr 2,5 Millionen Einwohner und weist eine Fläche von knapp 6.000 km² auf. Die Sprache in Brasilien ist Portugiesisch. Brasilia hat eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten, die nach Interesse besichtigt werden können.

Der Fernsehturm bei der Avenida Monumental ist für die Öffentlichkeit zugänglich und man kann diesen mit einem kostenlosen Aufzug besichtigen. Ein touristisches Highlight ist die Kathedrale, deren Symbolik nicht eindeutig ist, es heißt es sei eine Blüte, eine Dornenkrone oder betende Hände, das Bauwerk ist ein Meisterwerk von Niemeyer. Die Kathedrale ist rund und sehr schlicht eingerichtet, die drei Engelsfiguren, der Altar und die Plastikstühle stellen das gesamte Inventar dar. Durch die Einfachheit soll die Atmosphäre für die Meditation gewährleistet sein, nicht zu Letzt aus diesem Grund finden viele den Weg in die Kathedrale. Zudem gibt es riesige Einkaufszentren, die den Shoppingausflug zum Vergnügen machen.

bis 1908 wurde allerdings ein neues am Plaza Lavalle von dem Architekten Francesco Tamburini errichtet.

Doch das Teatro Colon ist nicht nur das berühmteste Theater Argentiniens, sondern gehört auch zu den bekanntesten Opernhäusern der Welt. Zahlreiche internationale Sänger und Sängerinnen traten hier schon auf, darunter Maria Callas, José Carreras und Luciano Pavarotti. Wilhelm Furtwängler bezeichnete das argentinische Kolumbus Theater sogar das schönste und beste Opernhaus der Welt.

12. Tag Rio de Janeiro - Zuckerhut

Zu den großen, weltbekannten Sehenswürdigkeiten Rio de Janeiros gehört der Zuckerhut, portugiesisch Pao de Acucar. Der 395 m steil aufragende Granitfelsen auf der Halbinsel Urca in der Guanabara Bucht erhielt seinen Namen wegen der Form, die einem Zuckerhut gleicht. Auf den Felsen führt eine vollverglaste Seilbahn. Die erste Seilbahn wurde hier bereits im Jahre 1913 fertiggestellt. 1972 wurde die Seilbahn dann gänzlich neu gebaut, um besseren Sicherheitsstandard und Komfort zu leisten. Mit dieser Seilbahn können nun 1.170 Personen auf den Zuckerhut befördert werden. Eine Fahrt auf den Zuckerhut sollte unbedingt zum Aufenthalt in Rio gehören.

Die Strecke der Seilbahn unterteilt sich in zwei Abschnitte. Start ist Praca General Tiburcio. Der erste Abschnitt führt zur in 226 m gelegenen Station des Morro da Urca, dem Berg, von dem sich der Granitfelsen erhebt. Dort befindet sich ein riesiges Theater, das mit einem aufschiebbaren Dach in ein Freilufttheater verwandelt werden kann. Außerdem gibt es hier Restaurants, Souvenir-Shops und auch eine Discothek. Die Station zum zweiten Abschnitt ist 6 m tiefer gelegen. Von dort geht es mit der stützenlosen Pendelbahn zum Gipfel des Zuckerhuts.

Am Ziel, der Aussichtsplattform auf dem Gipfel des Felsen, hat der Reisende einen unbeschreiblichen Blick über die die Hügel und die vielen Buchten von Rio de Janeiro bis hin zur Copacabana und auf die Christusstatue. Auch auf der Gipfelstation gibt es die Möglichkeit, zahlreiche Souvenirs zu kaufen. Die Fahrten mit der Seilbahn von der Talstation zur ersten Bergstation und anschließend zum Gipfel des Pao de Acucar dauern jeweils nur 3 Minuten. Wer durch Glasfronten fotografieren möchte, sollte die Kamera also schon vor Antritt der Fahrt schussbereit haben. Die Ausblicke aus der Kabine sind phänomenal. Im unteren Abschnitt fährt die Seilbahn mit nur 21,6 km/h, im oberen, längeren Abschnitt mit 31 km/h. Das leichte Pendeln der großen Kabinen ist kaum spürbar.

Das Klima in Brasilia ist tropisch, die Durchschnittstemperatur beträgt knapp 21 Grad Celsius. Auffallend ist, dass die Temperatur das ganze Jahr über fast immer gleich ist, so liegen die tiefsten Werte bei 18,5 und die wärmsten bei 20,7 Grad Celsius. In der Zeit von Oktober bis April fällt am meisten Regen.

In der Stadt Brasilia gibt es diverse Hotels in den unterschiedlichsten Preisklassen. Viele davon sind sehr groß und verfügen über sehr viele Zimmer. Die Einrichtungen und die Preise mit den erbrachten Leistungen können variieren, je nachdem, was man sich wünscht. Jeder Tourist wird das passende Hotel, das den Vorstellungen entspricht, finden.

Wenn man den Urlaub in Brasilien verbringt, darf ein Besuch in der Hauptstadt Brasilia nicht fehlen. Brasilia hat vieles zu bieten und ist einen Besuch wert. Während der Karnevalszeit hat es sehr viele Touristen in Brasilien, hauptsächlich in den großen Städten. Wer Wert auf ein aktives Nachtleben legt, ist in Brasilia genau richtig.